

VERSÖHNUNGSGEMEINDE LEIPZIG – GOHLIS

Mitteilungen September – Oktober – November 2003

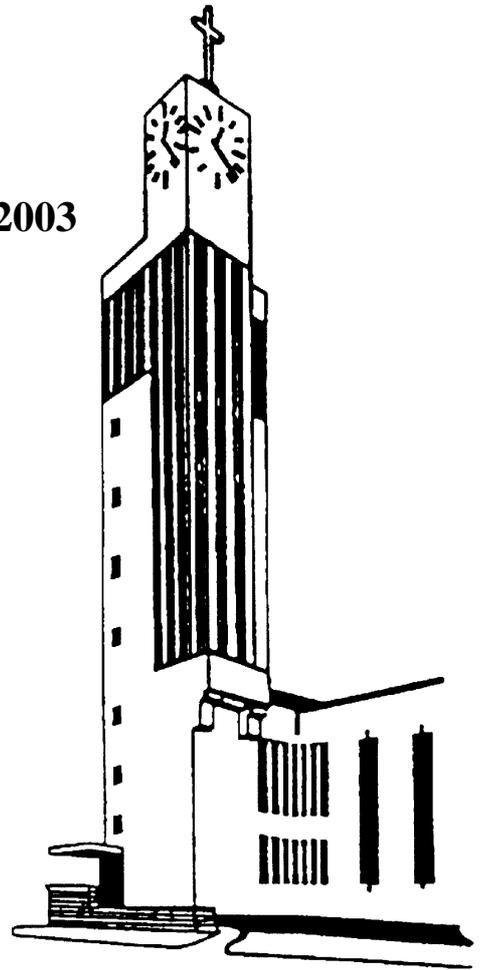
Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

am 28. September 2003 jährt sich zum 200. Mal der Geburtstag des deutschen Malers und Zeichners Adrian Ludwig Richter. Es lohnt sich, an diesen großen Künstler zu erinnern und ihn dem Vergessen zu entreißen. Von 1823 bis 1826 hielt er sich zu Studienzwecken in Italien auf, war ab 1828 als Zeichenlehrer an der Porzellanmanufaktur in Meißen tätig, 1835 wurde er Akademieprofessor in Dresden. In seiner Geburtsstadt Dresden starb er am 19. Juni 1884.

Er entdeckte die heimische Landschaft, besonders das Elbtal für seine Kunst. Sein Gemälde „Überfahrt über die Elbe am Schreckenstein bei Aussig“ (1837) gilt als beispielgebendes Erstlingswerk der deutschen Spätromantik. Als Buchillustrator von rund 150 Büchern mit nahezu 3000 Holzschnitten wurde er weit bekannt. Seine Bilder haben Generationen Dichtung und Literatur verschiedener Art nahegebracht. Er verbildlichte Märchen, Liedtexte, Dichtungen aus vielen Jahrhunderten und vor allem biblische Texte. In seinen Gemälden und Zeichnungen macht Richter den Menschen zum Mittelpunkt. Sie sollen idyllisch verstandene Natur deuten. In vielen Szenen aus dem Alltag schildert der Künstler liebevoll besonders die kleinen Leute und schildert das kleinstädtische, dörfliche und familiäre Zusammenleben in Sehnsucht nach Harmonie.

Die Bibel war seine Lieblingslektüre. Die Holzschnittblätter „Vater unser in Bildern“ gehören zu den volkstümlichsten Holzschnittblättern seines noch heute unüberschaubaren, reichen Werkes. Es handelt sich um acht Holzschnitte, von denen wir zwei abbilden, zugleich als Anregung, sich mit dem „Vater unser“ zu beschäftigen.

Es sind Bilder, die zur Meditation anregen können. Das erste Bild mit dem Titel „Vater unser, der du bist im Himmel“ illustriert das Abendlied von Matthias Claudius: „Der Mond ist aufgegangen“. Richter stand der Frömmigkeit des „Wandsbecker Boten“ innerlich sehr nahe. So wird das stimmungsvolle Abendlied zur Einladung, sich dem Vater im Himmel in allen Lebenslagen anzuvertrauen. Interessant ist der Hinweis des Engels auf den Gekreuzigten. Leid, schmerzvolle Erfahrungen und menschliche Schuld, oft Ursache vielen Unglücks, sind in der Idylle des Mondscheins nicht ausgeblendet. Man könnte denken, Richter will zeigen, dass Harmonie, Erfahrung von Glück, Erfüllung von Sehnsucht durch Jesus Christus, den Sohn Gottes, möglich werden.



Vater unser, der du bist im Himmel



Vergib uns unsere Schuld

Das dörfliche Idyll des zweiten Bildes mit dem Titel „Vergib uns unsere Schuld, als (wie) wir vergeben unsern Schuldigern“ stellt das „Gleichnis vom verlorenen Sohn“ in den Mittelpunkt. Es weckt tiefe Sehnsucht nach gelingendem gesegneten Leben, nach harmonischer Gemeinschaft, die durch Vergebung möglich wird. Und das wird durch dieses Bild zum Greifen nahe.

Aus: Ludwig Richter, Lebenserinnerungen eines deutschen Malers, Evangelische Verlagsanstalt GmbH Berlin 4. Aufl. 1986 Nr. 96 und Nr. 99

Vielleicht wecken die Bilder Interesse, sich mit Ludwig Richter weiter zu beschäftigen. Es lohnt sich! Neues zu entdecken wünscht im Namen der Mitarbeiter, Kirchvorsteher und Pfarrer Reinhard Leistners

Ihr Pfarrer Dr. Sieghard Mühlmann

Zu danken habe ich Frau Katechetin i.R. Doberrentz. Sie stellte freundlicherweise die Bildvorlagen zur Verfügung.

Gedanken zum Jahr der Bibel

Mein Vater hat mich schon als Kind mit der Bibel bekannt gemacht, auch wenn ich vieles nicht verstand, was ich hörte. Er las zur Abendandacht die fortlaufenden Bibeltexte aus dem „Neukirchner Kalender“ und später in unserer Familie lasen wir und lese ich die fortlaufenden Bibeltexte, die in den „Losungen“ ausgewählt sind. Mit der Bibel vertraut wurde ich in den Jahren als ich Kindergottesdiensthelferin in unserer Gemeinde war. In den Jahren von Anfang 1950 bis etwa 1975 gab es nach dem Hauptgottesdienst einen Gruppen-Kindergottesdienst von den Konfirmanden angefangen bis zur „Lämmergruppe“. Unsere Gemeinde hatte damals noch vier Pfarrer und an jedem Freitagabend 19.00 Uhr trafen sich der am Sonntag diensthabende Pfarrer mit den Helfern, um den Predigttext für Sonntag vorzubereiten. Wir versuchten durch die anregenden Gedanken der Pfarrer und durch unsere Vertiefung in die Bibeltexte, den Kindern in den jeweiligen Altersgruppen die biblischen Geschichten auszulegen, ihnen nahe zu bringen. Und wir hofften, auch das Herz anzurühren. So wie die Bibel unser Herz anrührt ...

Marianne Findeisen

Die Bibel ist für uns das wichtigste Buch, aber es braucht Zeit, bis man sie versteht. Sie sagt uns: Du gehörst zu Gott, er lädt uns ein, ihm im Leben bis ans Ende zu vertrauen und schenkt uns seine Vergebung und Liebe.

Heute wird man andauernd zur Kasse gebeten. Gott gibt uns das viele Gute umsonst. Die Bibel lädt uns zur Dankbarkeit ein.

Ehepaar Grieger

Als Zehnjährige besuchte ich mit meiner Kindergottesdienstgruppe das Leipziger Missionsmuseum in der Paul-List-Straße. Die Ausstellung beeindruckte mich sehr. Vor allem gefiel mir das Bild, auf dem eine Missionarin, die Bibel auf dem Schoß und umringt von schwarzen Kindern, zu sehen war. Sehr interessant fand ich auch die beschriebenen Bambusstreifen, die jalouseähnlich zusammengeheftet waren und aus einer Bibelschule in Indien stammten. Nicht nur meiner Kindergottesdiensthelferin, sondern auch daheim, verkündigte ich damals: „Wenn ich groß bin, werde ich Missionarin; eine Bibel habe ich schon!“ Nun – ich bin weder in Afrika noch in Indien mit meiner Bibel gelandet. Mein Weg führte mich nur bis Leipzig-Thonberg in die Gehörlosenschule und nach Leipzig-Gohlis in die Versöhnungskirchgemeinde. An beiden Orten stand im Mittelpunkt meiner 43jährigen Arbeit die Bibel, auch wenn wir öfters spielten oder bastelten.

Die Worte der Bibel sind nicht immer leicht zu verstehen weder für Erwachsene noch für Kinder. In der Gehörlosenschule lernte ich, Schwerverstehbares in einfache Sätze zu kleiden, die die oft wortarmen Gehörlosen begreifen konnten. Die klaren, einfachen Sätze machten es später auch den Gohliser Kindern in der Christenlehre leichter, die Sprache der Bibel zu verstehen. Das, was nicht verständlich gemacht wird, hat keine Bedeutung für den Glauben. Junge Menschen erwarten in ihrer Situation Antwort auf ihre Fragen. Wenn mit dem biblischen Wort geantwortet wird, so sollte es helfen, ihre Lebenssituation zu verstehen und zu bestehen. In der Bibel haben Menschen in verschiedenen Lebenslagen aufgeschrieben, welche Erfahrungen sie mit Gott gemacht haben, was Gott getan hat; z.B. an Abraham und an Mose. Sie schrieben auf, was Gott tut; z.B. in den Schöpfungsberichten und was Gott tun wird; z.B. in den Gleichnissen. Beim Erzählen der biblischen Geschichten wird nicht nur Überlieferung auf dem Weg der Sprache weitergegeben. Es geht zugleich um das Bezeugen. Das ist es, was eigentlich Glauben schafft.

Ich habe erlebt, dass Christenlehrekinder berichteten: „Unsere Lehrerin sagt, die Bibel sei nichts weiter als ein Märchenbuch!“ Die Frau ahnte ja nicht, dass wir in der Christenlehre auch über literarische Formen der biblischen Texte sprachen und feststellten, dass die Bibel viele literarische Formen enthält, aber ausgerechnet von der des Märchens kein Beispiel vorhanden ist. Natürlich haben die Kinder dieser Lehrerin widersprochen. Von da an blieben sie von derartigen Äußerungen verschont. Zu DDR-Zeiten hatten es ja Christenlehrekinder oder Konfirmanden nicht immer leicht, wenn sie in der Schule auf die Bibel von ihren Klassenkameraden oder Lehrern angesprochen wurden. Zum Glück sind diese Zeiten vorbei.

Es ist zu hoffen, dass im Religionsunterricht in der Schule und in der kirchlichen Kinderarbeit die Bibel der Mittelpunkt bleibt. Das Ziel müsste sein, die Heranwachsenden so über den Inhalt der Bibel und über den christlichen Glauben zu informieren und ihn einzuüben, dass sie sich in ihrem persönlichen Leben und im gesellschaftlichen Leben aufgrund ihrer Glaubenseinsicht und Glaubensentscheidung bewähren.

Ruth Doberrentz

Unsere Gottesdienste

Jahreslosung 2003:

*Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der Herr aber sieht das Herz an.*

1Sam 16,7

11. Sonntag nach Trinitatis 31. August

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang
mit Taufgedächtnis Frau Lehmann/ Pfr.
Leistner

*Monatsspruch September: Was wir hörten und erfuhren,
was uns die Väter erzählten, das wollen wir unseren
Kindern nicht verbergen.*

Ps 78,3.4

12. Sonntag nach Trinitatis 7. September

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl

Pfr. Dr. Mühlmann

13. Sonntag nach Trinitatis 14. September

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl

Pfr. Dr. Mühlmann

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Leipziger Marktplatz

14. Sonntag nach Trinitatis 21. September

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl
Pfr. Dr. Mühlmann

15. Sonntag nach Trinitatis 28. September

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Pfrn. i.R. Eckart

Monatsspruch Oktober: Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?
Hiob 2,10

Erntedanktag 5. Oktober

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufgedächtnis Frau Lehmann/
Pfr. Leistner



17. Sonntag nach Trinitatis 12. Oktober

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Pfr. Dr. Mühlmann

18. Sonntag nach Trinitatis 19. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl
Pfr. Leistner

19. Sonntag nach Trinitatis 26. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl
Pfr. Dr. Mühlmann

Reformationstag 31. Oktober

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Leistner
anschl. **Kirchgemeindeversammlung**

Monatsspruch November: Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit.
Jes 40,8

20. Sonntag nach Trinitatis 2. November

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl
Pfr. Dr. Mühlmann

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres 9. November

9.30 Uhr Gottesdienst zu Beginn der Friedensdekade
Pfr. Leistner/ Frau Lehmann

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres 16. November

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl
Pfr. Dr. Mühlmann

Buß- und Betttag 19. November

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl
Pfr. Leistner

Ewigkeitssonntag 23. November

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Pfr. Dr. Mühlmann

1. Sonntag im Advent 30. November

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Frau Lehmann/Pfr. Leistner
11.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Engel der Weihnacht“

HERZLICH LADEN WIR EIN:

Morgenandacht montags 8.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstag 09.09.03 Der besondere **Gemeindeabend**: „Die Unterhaltspflicht von Verwandten bei Bedürftigkeit“ 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Rechtsanwalt Löw (Fachanwalt für Arbeitsrecht), der gern Ihre Fragen beantwortet

Samstag 13.09.03 „Nacht der erleuchteten Kirche“ mit musikalischen Angeboten ab 19.00 Uhr

ab ca. 21.00 bis 23.00 Uhr Turmbesteigung – Sie erleben „Leipzig bei Nacht“!

Sonntag 14.09.03 Tag des offenen Denkmals – Veröhnungskirche geöffnet nach dem Gottesdienst bis 18.00 Uhr

Turmbesteigungen 11.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 20.09.03 Treffen der ehemaligen „Jungen Gemeinde“ der Jahre 1978 - 1990

15.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Matthias Rudolph Tel.: 9 12 80 26

Samstag 20.09.03 Meditation und Musik 17.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstag 23.09.03 Der besondere **Gemeindenachmittag**: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ 14.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Rechtsanwältin Friebel, die gern Ihre Fragen beantwortet.

Dienstag 23.09.03 19.30 Uhr „Gemeindeoffener Abend“ unter dem Thema: Integrieren statt Ignorieren – Aufgabe und Herausforderung für Politik, Kirche und Gesellschaft“

Referent: Dieter Braun, Ausländerbeauftragter des Ev.-Luth. Missionswerkes

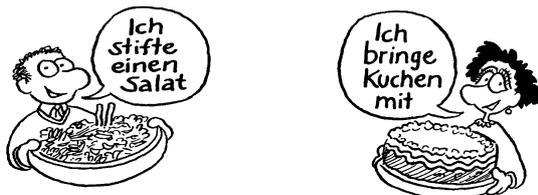
Dieser Abend ist Bestandteil der „Interkulturellen Wochen in Leipzig 2003“, die vom 22.09. bis 04.10.03 mit dem bundesweiten Thema für die Woche der ausländischen Mitbürger stattfinden und am Montag den 22.09.03 17.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Nikolaikirche eröffnet werden.

Sonntag 28.09.03 Turmbesteigung 11.00 bis 12.00 Uhr (Turmbesteigungen in Gruppen sind nach Absprache auch zu anderen Terminen möglich)

Samstag 04.10.03 Herbstputz und Annahme der Erntegaben (bitte möglichst nur Blumen) – jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr in der Kirche

Sonntag 05.10.03 Erntedankfest

Wer kann beim Gemeindefest mit in der Küche helfen?
Wer kann Kuchen oder einen Salat mitbringen?



Beginn **10.30 Uhr** mit dem **Familiengottesdienst** anschließend feiern wir gemeinsam mit vielen Angeboten für Groß und Klein, essen zusammen Mittag und Trinken gemeinsam Kaffee

16.00 Uhr als Abschluß unseres Festes **Konzert mit dem Akkordeonclub Leipzig-Nord e.V.** unter Leitung von Reinhold Mikutta in der Kirche

Dienstag 07.10.03 Der besondere **Gemeindeabend:** „Schadensersatzrecht neu – neue Regelungen insbesondere für Käufer und Verbraucher, Verkehrsteilnehmer und Patienten“ 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Rechtsanwalt Schäfer, der gern Ihre Fragen beantwortet

Freitag 10.10.03 zur Gemeindeausfahrt im Rahmen des „Holländertreffens“

Wir besuchen u.a. in Rötha die St. Georgenkirche mit ihrer Silbermannorgel sowie die Burg Gnanstein und Kohren-Sahlis. Als Überraschung blicken wir zwischendurch in ein „Loch“.

9.00 Uhr ist **Abfahrt** an der Versöhnungskirche und gegen 18.30 Uhr sind wir wieder zurück. Mittagessen und Kaffeetrinken sind in der Fahrt inbegriffen. Der Teilnehmerpreis pro Person beträgt ca. 26,- € Interessenten melden sich bitte im Pfarramt.

Freitag 10.10.03 Festliche **Eröffnung der Ausstellung „Ferien-Skizzen“** von Pfarrer S. Lodewijk Schoch (Pfarrer der Pelgrimskerk in Amsterdam) 19.30 Uhr Kirche

In das Werk des Künstlers führt Kunsthistoriker Dr. Günter Meißner ein.

Die Ausstellung ist geöffnet Sonnabend 11.10.03 und Sonntag 12.10.03 jeweils 11.00 bis 16.00 Uhr.

Samstag 11.10.03 Bibelgespräch 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Samstag 11.10.03 Gemeindefest mit unseren holländischen Freunden ab 19.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Samstag 18.10.03 Meditation und Musik 17.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Sonntag 26.10.03 Turmbesteigung nach dem Gottesdienst 11.00 bis 12.00 Uhr

Sonntag 09.11.03 Hausmusik 16.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Sonntag 16.11.03 Benefizkonzert des Sächsischen Bläserkreises 16.00 Uhr in der Kirche, Leitung Friedel W. Böhler, zugunsten der Sanierung der Versöhnungskirche

Samstag 22.11.03 Meditation und Musik 17.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Nähgrundkurs für Kinder ab 5. Klasse, Jugendliche und Erwachsene. Bitte im Pfarramt melden. Termine müssen vereinbart werden

Sonntag 31.10.03 im Anschluß an den Gottesdienst **Kirchgemeindeversammlung**

Reformationsfest 31.10.03 Treffen der ehemaligen Jungen Gemeinde (Generation Pfarrer Teichmann) wieder um 16.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Wer bei dem geselligen Beisammensein dabei sein möchte, melde sich bitte im Pfarramt oder bei Hella Schmidt.

1. Advent 30. November

11.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Engel der Weihnacht“

Wer kann mit helfen bei Aufsicht und Betreuung der Ausstellung? Bitte im Pfarramt melden.

Die Engelausstellung ist geöffnet an den Advents-Sonntagen und Weihnachtsfeiertagen von 9.00 bis 9.30 Uhr und 11.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie jeweils 1/2 Stunde vor und nach den Veranstaltungen in der Kirche bis einschließlich 26.12.2003. **Finissage 06.01.2004.** Führungen von Gruppen und Schulklassen sind nach Anmeldung im Pfarramt möglich.

17.00 Uhr in der Kirche **Kammerkonzert der Fakultät für Physik und Geophysik und Geowissenschaften der Universität Leipzig** unter der Leitung von Volker Riede

KREISE UND GRUPPEN:

Bastelkreis (für Engelausstellung im Advent)
22.09.03; 13.10.03; 27.10.03; 10.11.03;
17.11.03 und 24.11.03
jeweils 16.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Kontakt: Frau Dr. Mühlmann
Tel.: 9 12 03 38

Bibelstunde jeweils 15.00 Uhr Bibliothek im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

im September mit Pfr. Dr. Mühlmann
04.09.03; 11.09.03; 18.09.03; 25.09.03
anlässlich des 200. Geburtstages von Ludwig Richter stellen wir Bibeltexte mit Illustrationen des großen Künstlers vor.

im Oktober mit Pfarrer Leistner, Beispiele der Gleichniserzählungen Jesu:
02.10.03 von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1 ff)
09.10.03 vom verlorenen Sohn
(Lk 15,11-32)

16.10.03 vom Gastmahl (Mt 22,1-14)
30.10.03 vom Schalksknecht (Mt 18,21 ff)

im November mit Pfr. Dr. Mühlmann
13.11.03; 20.11.03; 27.11.03

Anlässlich des Jahres der Bibel gehen wir der Frage nach, inwieweit die Heilige Schrift Vorbild für das Liedgut unserer Kirche ist anhand ausgewählter Lieder unseres Kirchengesangbuches.

Bibelgesprächsrunde

bei Fam. Theuring, 14-tägig, Tel.: 689 29 59

Frauenkreis

Mittwoch 01.10.03 Ausflug
Montag 20.10.03
Montag 17.11.03
jeweils um 16.00 Uhr -Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Frau Heinrich Tel.: 9 11 44 82

Gemeindegebetskreis

Gebetsanliegen für Gebetskreis bitte mit Pfarrer Leistner abstimmen.

Junge Gemeinde

Dienstag 19.00 Uhr
Kontakt: Frau Lehmann: 9 18 87 44

Kinderflötenkreis

Dienstag 16.00
im oberen Jugendraum der Kirche
Kontakt: Frau Berger Tel.: 4 41 96 84

Kantorei

Donnerstag 19.00 Uhr kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Kontakt: Frau Berger Tel.: 4 41 96 84

Kinderkirche oberer Jugendraum Kirche/
Frau Lehmann

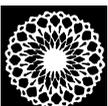


Mittwoch
1. - 3. Klasse 16.15 - 17.30 Uhr

Donnerstag
4. und 5. Klasse 16.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag
6. Klasse 17.30 - 18.30 Uhr
Kontakt: Frau Lehmann: 9 18 87 44

Klöppelkreis



12.09.03 und 26.09.03
10.10.03 und 17.10.03
07.11.03 und 28.11.03
12.12.03
Kontakt: Frau Dr. Mühlmann
Tel.: 9 12 03 38

Konfirmandenunterricht

7. Klasse:
montags 18.00 bis 19.00 Uhr und
dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Pfr. Dr. Mühlmann

8. Klasse:

mittwochs 17.00 bis 18.00 Uhr im oberen Jugendraum der Versöhnungskirche mit Pfr. Leistner.

Missionskreis Mittwoch, 03.09.03 und 01.10.03, jeweils 14.30 Uhr-16.00 Uhr, kleiner Saal im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!
Kontakt: Frau Pfarrerin i.R. Eckart Tel.: 9 01 65 47

Mittelalterkreis

jeweils 20.00 Uhr im oberen Jugendraum der Kirche
10.09.03 „Mystik“ - Einführung
24.09.03 Vorbereitung Gottesdienst
08.10.03 Aktuell: „Haben oder Sein“ von E. Fromm
05.11.03 „Jakobsweg“
19.10.03 Offener Abend
Kontakt: Karin Gallin Tel.: 4 61 68 27

Mütterkreis

Dienstag 02.09.03; 07.10.03; 04.11.2003
jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9 11 69 27

Offener Kreis

jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
23.09.03 „Integrieren statt ignorieren“ im Rahmen der Woche der ausländischen Mitbürger Ref. Dieter Braun Ausländerbeauftragter
21.10.03 Unsere Gemeindepädagogin Frau Christina Lehmann stellt sich mit Lichtbildern aus Israel vor.
18.11.03 „Engel der Weihnacht“ Pfr. Mühlmann
16.12.03 Adventsfeier mit selbstgebackenen Plätzchen und Geschichten um die Weihnacht

Posaunenchor

montags 19.00 Uhr im kl. Saal Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Anfänger nach Vereinbarung
Kontakt: Herr Schanze Tel.: 9 11 19 50

Seniorenkreis

dienstags 14.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
02.09.03 Wie war unser Urlaub?
09.09.03 Wir setzen das Kirchenlexikon fort:
„Was sind Freikirchen, welche gibt es und wie stehen sie zu unserer Landeskirche?“ Pfarrer Mühlmann
16.09.03 Ein vergnüglicher Nachmittag mit Herrn Optikermeister Hädicke
23.09.03 Rechtsanwältin Friebel referiert über „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

- 30.09.03 Anlässlich des Michaeltages stimmen wir uns auf das Thema „Engel“ ein
- 07.10.03 Wir feiern „Erntedankfest“ mit Frau Kantorin Berger
- 14.10.03 Prof. Jakubietz referiert über „Goethes Faust - unter besonderer Berücksichtigung bestimmter Einflüsse“
- 21.10.03 Frau Hallas über „Lust statt Frust“
- 28.10.03 Wir setzen das Kirchenlexikon fort: „Koptische Christen“ Pfarrer Mühlmann
- 04.11.03 Wer bin ich?
- 11.11.03 Zu Gast die Musikwissenschaftlerin Frau Weber
- 18.11.03 Wir feiern Tischabendmahl
- 25.11.03 Besichtigung einer Schokoladenfabrik
- 02.12.03 Feier im Advent mit Frau Meyer
- Kontakt: Frau Lucas Tel.: 9 11 40 25 und Frau Schmidt Tel.: 9 11 04 95

Spatzenchor



Donnerstags 9.00 bis 9.30 Uhr Kinder ab 3 Jahre im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Frau Granz Tel.: 9 01 30 17

Unterricht für Erwachsene

Dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hans-Oster-Straße 16
Anmeldungen bitte vorher im Pfarramt oder bei Pfarrer Leistner

Zwergenkreis



Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr jeweils im kleinen Saal Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Donnerstag
Hier treffen sich Muttis und Vatis mit Kleinkindern zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Singen und Erfahrungsaustausch
Kontakt: Frau Blücher Tel.: 9 02 99 92 und Frau Lommatzsch Tel.: 9 18 89 25

KREISE UND GRUPPEN STELLEN SICH VOR:

Der OFFENE KREIS

Wir sind ein Kreis von Ehepaaren und Alleinstehenden zwischen 55 und 75 Jahren und sind offen für alle, die Anschluß an solch eine Gruppe suchen. Wir gestalten unser Programm selbst und sind offen für gesellschaftliche, soziale, politische und natürlich religiöse Themen.

Aber fröhliches und geselliges Beisammensein im Sommer bei Bratwürsten oder bei Pfefferkuchen und Stolle zur Weihnachtszeit gewürzt mit lustigen Geschichten und fröhlichen Liedern sind auch Bestandteil

unseres Programmes. Auch einen schönen Lichtbildervortrag, wenn einer eine wunderbare Urlaubsreise erlebt hat, sehen und hören wir uns gern einmal an. Sollten Sie Lust verspüren, schauen Sie doch mal bei uns rein, wir freuen uns über jeden, der zu unserem Kreis findet.

Wir treffen uns einmal im Monat, in der Regel jeden 3. Dienstag um 19.00 Uhr im kleinen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses in der Hans-Oster-Straße 16.

... und in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindeblättchens erfahren Sie mehr über den Mütterkreis.

AUS DEM PFARRAMT

Unsere Sozialpädagogin Heike Weiland und unsere Verwaltungsangestellte Frau Christina Müller beenden ihren Dienst. Wir danken ihnen für ihren Einsatz in unserer Kirchgemeinde. Ein(e) Nachfolger/In für Frau Weiland wird derzeit gesucht.

Auch dieses Jahr sammeln wir wieder Weihnachtsbriefe für christliche Familien in Kaliningrad (früher Königsberg). Bitte bis zum 24.11.03 pro Brief eine christliche Weihnachtskarte mit 10,- € im Pfarramt oder beim Kirchner abgeben.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Heike Weiland scheidet mit Beendigung ihres Dienstverhältnisses aus dem Kirchenvorstand aus.

Ihre Nachfolgerin im Vorsitz des Gemeindejugendkonventes ist Frau Lehmann.

AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN

Unser diesjähriges Gemeindefest begann entsprechend unseres Mottos „Farbe kommt in dein Leben“ am Vorabend mit dem Film „Drei Farben: Blau“

Im Familiengottesdienst am Sonntag gestaltete die Gemeinde aus auf farbige Papierregentropfen geschriebene Gebetsanliegen einen Regenbogen.



Ein zweiter Regenbogen entstand auf dem Kirchenvorplatz aus mit farbigen Schirmmützen geschmückten Gemeindegliedern.



Passend zum Jahr der Bibel waren im Bibellabyrinth verschiedene Stationen anzulaufen. Sonst sehr ernsthaft wirkende Gemeindeglieder liefen aufgeregt durch das Unterholz des Kirchgartens.



Tensing Leipzig erfreute uns mit Gesang



Mit Hilfe des Kirchenpuzzles stellten sich alle Kreise der Gemeinde vor.

Das war längst nicht alles! Einen farbigen Eindruck vom Gemeindefest können Sie sich selbst im Internet oder am Aufsteller im Kreuzfenster/ Kirche machen.



alle Fotos: Matthias Rudolph

Benefizkonzert mit Peter Meyer

Zu „Romantischen Frühlingsträumereien“ lud am Sonntag, 18. Mai 2003, der Förderverein Versöhnungskirche ein. Der Leipziger Pianist Peter Meyer gab im großen Saal des Gemeindehauses ein Benefizkonzert. Begleitet wurde er von der charmanten Cellistin Antje Nürnberger. Peter Meyer, der virtuoso auf dem historischen Blüthner-Flügel spielte, begeisterte die zahlreich erschienenen Gäste. Auf dem Programm standen Werke von Mendelssohn, Schumann, Chopin, Tschaikowski und Grieg. Mit großer Begeisterung nahm das Publikum den Klavierabend auf, so daß die Künstler um Zugaben nicht herum kamen. Wir danken Herrn Meyer und Frau Nürnberger sehr herzlich für das zauberhafte Konzert, dessen Einnahmen zur Sanierung der Versöhnungskirche bestimmt waren.

Sabine Arnold



Benefizkonzert mit Peter Meyer und Antje Nürnberger

Fortsetzung der Kirchensanierung

Gegenwärtig wird die Orgelrestaurierung vorbereitet. Das wertvolle Instrument, 1932 von der Fa. Furtwängler & Hammer aus Hannover gebaut, bedarf einer dringenden Generalüberholung. Im Herbst wird die Orgelwerkstatt Christian Scheffler aus Sieversdorf mit der Demontage beginnen. Vor dem Wiedereinbau 2004 muss jedoch die Sanierung der Farbglasfenster im Kirchenschiff abgeschlossen sein. Die dabei entstehende Staubbelastung würde der Orgel schaden.

Der Kirchenvorstand und der Förderverein hoffen auf finanzielle Hilfe aus öffentlicher Hand. Zusätzlich sind wir weiter auf Ihre Spenden angewiesen und danken Ihnen sehr für die bisherige Unterstützung.

Besuch unserer holländischen Freunde vom 09. – 13.10.03

Nach einer Gemeindeausfahrt und der Eröffnung der Gemäldeausstellung von Pfarrer Schoch aus Amsterdam am Freitag, ist die Gemeinde für Samstag den 11. Oktober 10.00 Uhr zu einem Bibelgespräch unter dem Thema: „Umkehr“ eingeladen. Gemeinsam mit unseren Holländischen Freunden wollen wir über die Bibeltexte aus Jes 55,6-11 und Mt 18,1-5 nachdenken. Im Anschluß daran findet ein gemeinsames Mittagessen statt.

Auch das übliche Gemeindefest am Samstagabend in froher Runde mit unseren Gästen – mit einigen Überraschungen – darf natürlich nicht fehlen. Das Fest soll 19.00 Uhr mit dem Abendessen beginnen. Dafür werden Salate und Zubrot erbeten.

Und am Sonntag den 12.10.03 feiern wir zusammen mit unseren Schwestern und Brüdern unserer Partnergemeinde Sakramentsgottesdienst.

Für die Gäste suchen wir noch Quartiere.

Kontakt Beate Ißmer Tel.: 9 12 52 47

Junge Gemeinde bringt Farbe nach oben – Teil II

Der obere Jugendraum in der Kirche ist der Jungen Gemeinde schon lange ein Anliegen. Wir wollten diese beiden Räume etwas freundlicher gestalten und darum wurden Gardinenbretter abmontiert, Lampen demontiert, Schränke umgestellt, Wände abgeschliffen und Einbauschränke so behandelt, dass sie nun wieder Holzmaserung zeigen. Diese Arbeiten halten schon vier Monate an.

Nun haben wir es endlich geschafft die beiden Räume farblich auszugestalten und sie somit wieder zugänglich für Treffen der JG und anderen Gruppen unserer Gemeinde zu machen.

Die Wände erstrahlen in einem hellen Gelb, die von der hellblauen Decke umrahmt werden. Die bunte Borte, welche von uns entworfen und gemalt wurde, gibt den Räumen einen besonderen Charme. Da wir die beiden Räume jetzt instandgesetzt haben, ist eine Veränderung der Beleuchtung einfach notwendig geworden. Dem Motto unseres Gemeindefestes entsprechend haben wir Farbe in das Gemeindeleben gebracht. Nun bitten wir, lasst uns nicht im Dunkeln stehen, denn das Licht gibt der Farbe den richtigen Glanz. Wir bitten für ein neues Beleuchtungssystem um Spenden.

Nach dem Familiengottesdienst für unsere Schulanfänger am Sonntag, dem 31.08.03, können alle, die neugierig geworden sind, einen Blick auf unser Werk werfen.

Unser nächstes Vorhaben wäre die Erneuerung des Fußbodenbelages im oberen Jugendraum. Der 1932 verlegte Belag hat schon viele Generationen der Gemeinde über sich gehen lassen. Aber jetzt ist er in so einem Zustand, dass er immer häufiger brüchig wird und der vielfältigen Nutzung nicht mehr stand hält.

Christina Lehmann

Helfer gesucht

- für den Besuchs- und Begrüßungsdienst
- fürs Austragen der Gemeindeblättchen
- für das Erntedankfest am 05.10.03
- zum Basteln für die Engel-Ausstellung



Taufe:

Jasmin Annabelle Leick, Julius Jüttner, Eva Susann Schneider, Leon und Sophie Löffler und Janine Löffler-Kupke, Fabio Leander Hofmann, Johann Lieven Friedrich, Constantin Lippisch, Vivian Sroka, Lennart Blücher

Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz, und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied.

Ps 28,7

Kirchlich getraut wurden

Andreas Löffler und Janine Löffler-Kupke, geb. Kupke Joachim Leick und Anja, geb. Steinel

Diamantene Hochzeit

Martha und Gerhard Hemmann

Silberne Hochzeit

Luitgard und Ulrich Beutler

40jähriges Ehejubiläum

Prof. Dr. med. Wolfgang Hartig und Ehefrau Nortrud

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

1Mose 12,2

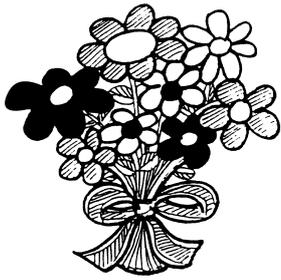
Unter Gottes Wort wurden bestattet:

Vera Schäfer, geb. Jacobasch, 93 Jahre – Gertrud Kneisel, geb. Dietrich, 80 Jahre – Harry Paul, 82 Jahre – Erna Lory, 98 Jahre – unsere ehemalige Pfarrfrau Else Mühlmann, geb. Schnaase, 90 Jahre – Anni Remmicke, geb. Böhme, 81 Jahre – Hildegard Schierz, geb. Birnbaum, 91 Jahre – Brigitte Reisse, 93 Jahre – Berta Ziegert, geb. Hoppe, 95 Jahre – Gertraud Thomas, geb. Kestermann, 77 Jahre – Gerhard Hiemann, 96 Jahre – Heinz Müller, 81 Jahre – Manfred Schlesinger, 75 Jahre – Hans Friedrichsen, 85 Jahre – Ingrid Kaschuba, geb. Bolm, 65 Jahre – Rosemarie Poser, geb. Stephan, 58 Jahre – Wella Knoll, geb. Meusel, 90 Jahre – Erna Haupt, geb. Röder, 98 Jahre

Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes? Rö 8,35

Taufen und Trauungen bitten wir etwa drei Wochen vorher im Pfarramt anzumelden.

Danke herzlich



Wir danken allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die uns zum Gemeindefest am 6. Juli 2003 geholfen und zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Für die vielen Spenden und kleinen Preise für die Wettbewerbe der Kinder und Jugendlichen danken

wir folgenden Gohliser Apotheken: Paracelsus, Delphin, Schiller, Faust und Aesculap. Ganz herzlichen Dank sagen wir Herrn Lohmeier vom Getränkehandel Erlo für sein Getränke-sponsoring.

Am Samstag, den 13. September wollen wir außer dem Kirchenschiff auch den Turm unserer Versöhnungskirche von innen beleuchten. Es soll eine „Nacht der erleuchteten Kirche“ werden. Wir danken herzlich Herrn Schöngarth, *ELEKTROTECHNIK SCHÖNGARTH*, Verl. Max-Liebermann-Straße 65, 04159 Leipzig, der uns durch sein großzügiges Sponsoring für ein neues Lichtband im Kirchturm die Ausleuchtung unseres Turmes ermöglicht.

Wir danken allen, die Nähmaschinen und -utensilien gespendet haben.

Herzlichen Dank an Herrn Kurt Noack für die „Büro-Spenden“; ebenso Dank an Ehepaar Tiefenbach. für die „Dienstfahräder“

Wir danken herzlich den Rechtsanwälten Joachim Schäfer und seinen Kollegen für die Vortragsreihen zu aktuellen Rechtsfragen.

KONTAKT

Pfarramtskanzlei

Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
04157 Leipzig, Hans-Oster-Straße 16
Telefon: 9 01 41 95
Telefax: 9 12 88 01

Öffnungszeiten:

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung

HypoVereinsbank Leipzig
Kto-Nr. 5 080 233 266
BLZ 860 200 86
Zentrale Kassenstelle beim Kirchengemeindeverband
„Für Versöhnungsgemeinde Gohlis“
RT 1910 (bitte unbedingt angeben)

Internetadresse:

Sie finden alles über uns unter
<http://www.versoennungs-gemeinde.de>

Pfarrer Dr. Sieghard Mühlmann

04157 Leipzig · Hans-Oster-Straße 16
Tel.: 0341/9 01 41 95
Fax: 0341/9 12 88 01
Sprechzeiten: mittwochs 15.00-16.30 Uhr
u. nach Vereinbarung.

privat 04158 Leipzig · Sperlingsgrund 17

Tel./Fax: 0341/9 12 03 38
dr.muehlmann@web.de

Pfarrer Reinhard Leistner:

04157 Leipzig · Franz-Mehring-Straße 44
Tel.: 9 12 54 80
Sprechzeit: wegen Vakanzvertretung bitte nach
Vereinbarung
Franz-Mehring-Straße 44

Kantorei: Kantorin Gisela Berger

04177 Leipzig · Rietschelstraße 29
Tel.: 4 41 96 84

Kindergarten Hildegardstift:

Leiterin Claudia Klein
04157 Leipzig · Hans-Oster-Straße 16
Tel.: 9 01 30 17

Gemeindepädagogin Christina Lehmann

04155 Wiederitzscher Straße 18
Telefon: 9 18 87 44

Jugendclub:

Leitung bei Redaktionsschluss unbesetzt
04157 Leipzig · Hans-Oster-Straße 16
Tel.: 9 12 59 70

Förderverein Versöhnungskirche Leipzig-Gohlis e.V., Hans-Oster-Straße 16, 04157 Leipzig

Tel.: 9 01 41 95
Fax: 9 12 88 01
Unser Spendenkonto:
Sparkasse Leipzig
Kontonummer: 1 100 363 110
BLZ: 860 555 92

Friedhof Gohlis:

04157 Leipzig · Viertelweg 44 · Tel.: 9 11 07 18
Di 14.00-18.00 Uhr
Do 8.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Im Trauerfall
Mo bis Do 7.00-16.00 Uhr u. Fr 7.00-14.30 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Versöhnungskirch-
gemeinde Leipzig-Gohlis

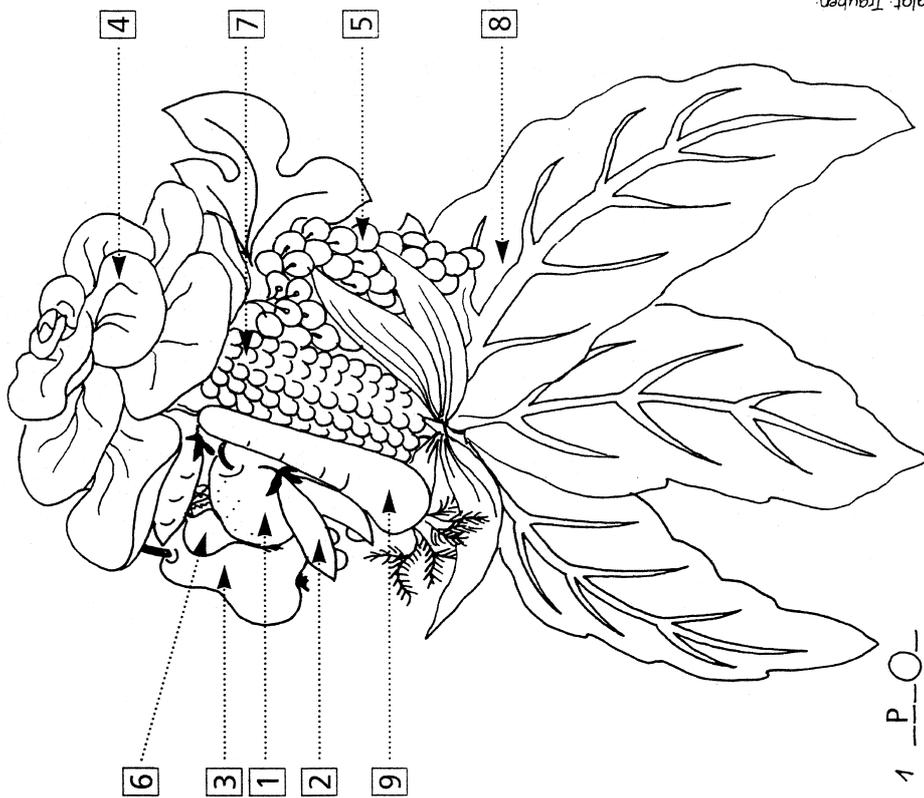
Druckerei Böhlau:
04103 Leipzig · Scherlstraße 12

Redaktion: Ausschuss für Öffent-
lichkeitsarbeit der Versöhnungs-
kirchgemeinde Leipzig-Gohlis

Redaktionsschluss für die
Juni/Juli/August-Ausgabe 03:
27. Oktober 2003

KRAUT- UND RÜBEN-RATSSEL

von Adelheid Fuchs



- 1 P _ O _
- 2 _ O B _ _
- 3 _ _ _ O E
- 4 _ _ L _ O
- 5 _ _ A _ _ O _
- 6 R _ O _ _ S _ _ _
- 7 _ O I _
- 8 M _ O G _ _
- 9 O _ _ I _ _

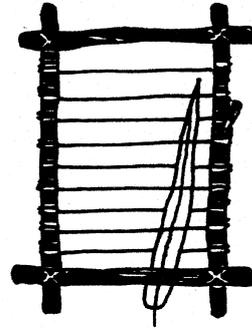
Die Buchstaben in den Kreisen ergeben das Lösungswort.

Auflösung: Apfel-Erbse-Birne-Salat-Trauben-Radieschen-Mais-Mangold-Karotte ERNTE DANK

BASTEL IDEE VON Adelheid Fuchs

GEWEBTES HERBSTBILD

Zuerst sammelst Du bei einem Spaziergang, am besten durch den Wald, alles was Dir gut gefällt, z.B. bunte Blätter, die Du zwischen den Seiten des Telefonbuchs trocknest, Gräser, Holzstückchen, Federn, trockene Blütenstände, Hagebutten und Beeren, an möglichst langen Stielen, getrocknete Blüten, Moos, Flechten u.v.m. Dann bastelst Du Dir einen Rahmen aus daumendicken



Stöckchen, die Du an den Ecken kreuzweise zusammenbindest, und spannst da hinein Bastfäden im Abstand von 2 bis 3 cm.

Nun kommst Du Deine gesammelten Schätze zwischen die Bespannung flechten. Achte darauf, daß sich Farbe und Beschaffenheit abwechseln, damit Dein Bild interessant aussieht.

